

# Parlaments-Zusatzblatt

## Herrenhaus.

5. Sitzung vom 26. Februar.

(Ausführlicher Bericht.)

Am Ministertische: Freiherr v. Reubaden, v. Arnim, Müller, Bielew, v. Pfeil.  
Das Haus ist sehr stark besetzt, die Arbeiten sind überflüssig. In der Vorloge wohnt der Kronprinz in Begleitung des Prinzen Oskar, des Kronprinzen v. Gallenhausen und seiner Diener der Oberkammerherrn.

Präsident Freiherr v. Mantuffel eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

### Zweite Beratung der Dänemarksvorlage.

Die Regierung hat am vorigen Samstag dem Herrenhaus eine Denkschrift zugestellt, die die Wünsche der Kommission (vergl. Abendblatt) als völlig unannehmbar bezeichnet, da sie den Zweck der gesamten Entgeltungsverträge vollständig machen würde.

Die Beratung beginnt mit den Grundbesitz §§ 13 und 13a. Es ist ein **Wanderringsantrag** v. **Wedel** eingebracht worden, wonach die Entgeltung solcher Grundbesitzer nicht erfolgen darf, deren Besitzergewinnung durch die Entgeltungsverträge mit dem Grundbesitz eingetragene waren, oder Grundbesitzer, deren Besitz der Eigentümerin oder dem Grundbesitzer erworben haben: 1. auf Grund eines in der Entgeltungsverträge mit dem Grundbesitzer abgemachten Abkommens; 2. als Ehegatte oder als Erbe erster und zweiter Ordnung im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs, sofern die betreffenden Besitzergewinner Grundbesitzer von dem Inkrafttreten des Gesetzes von 1886 als Eigentümer besessen haben.

### Berichterstatter Dr. v. Burgsdorf.

Der eingehende über die Verhandlungen der Kommission berichtet (vergleiche Abendblatt), hat sich der Präsident v. Mantuffel zu dem Kronprinzen in die Vorloge begeben; der Kronprinz unterließ sich jedoch nicht, dem Präsidenten und sich selbst auf dem Hofstaat über mancher Einzelheiten des Hauses zu geben. Nach dem Freiherrn v. Mantuffel soll der Kronprinz auch den Präsidenten des Abgeordnetenhauses v. Kocher ins Gespräch.

### Landwirtschaftsminister v. Arnim.

Man muß sich die Frage vorlegen: Ist die polnische Frage auf freies Feld, oder durch die Entscheidung welche Mittel sind von Seiten des Staates anzuwenden? Die erste Frage ist auf sich selbst zu beziehen, weil nicht nur die Wünsche aller Wähler, sondern auch die Wünsche aller Grundbesitzer zu berücksichtigen sind. Die zweite Frage ist auf sich selbst zu beziehen, weil nicht nur die Wünsche aller Wähler, sondern auch die Wünsche aller Grundbesitzer zu berücksichtigen sind.

Das Streben der Polen nach nationaler Selbständigkeit ist die Ursache geworden. Es erinnert an die Politik Friedrich Wilhelm II. von 1815 bis 1830. Die Politik Radziwiłł hat sich in der ersten Sitzung auf die Tagesordnung seines Erbes hingewiesen. Wir wissen, daß der damalige Fürst Radziwiłł in der ersten Sitzung auf die Tagesordnung seines Erbes hingewiesen.

Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde.

Das ist die polnische Frage ohne Kampf zu lösen ist, muß unbedingt werden. Welche Mittel man über den Staat auszuheben, müssen wir uns darüber klar werden, worin denn eigentlich die polnische Gefahr besteht. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde.

Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde.

und Protektionierung der polnischen Landbesitzer. Durch die Entgeltungsverträge werde aber in den östlichen Provinzen die Wirtschaften gegen die Regierung erregt. Die Entgeltung, wie sie von der Regierung und vom Abgeordnetenhause vorgeschlagen wird, sei doch sehr bedeutend. Der Redner schließt mit der Bitte, die Kommissionsbeschlüsse des Hauses anzunehmen.

### Staatsminister Lomius v. Wallhausen:

Es ist wichtig, daß durch die Entgeltungspolitik die polnische Agitation nicht hervorgerufen werde. Ursprünglich hat die Entgeltungskommission der Wünsche der Entgeltungspolitik wenig geachtet. Es war zunächst beabsichtigt, großpolitischen Grundbesitz zu enteignen. In den ersten fünfzehn Jahren ist die Entgeltungspolitik auf diesem Wege gegangen. Später wurde eine andere Politik eingeschlagen, und es wurde hierüber eine Entgeltungspolitik eingeschlagen, und es wurde hierüber eine Entgeltungspolitik eingeschlagen.

### ein Eingriff in das persönliche Recht.

Wie er schwerer nicht gebracht werden kann. Es wird immer angeführt, daß Bismarck sich habe für die Entgeltung ausgesprochen. Er hat die älteste Meinung aber in einem ganz anderen Zusammenhangem getan, als es sich um Expropriationen zu Zwecken der Eisenbahn usw. handelt. Es handelt sich damals im Jahre 1886 um einen Antrag Wagners auf Entgeltung der Grundbesitzer. Von einer Entgeltung war aber keine Rede; auch die preussische Regierung hat daran nicht gedacht.

### Grav Mirbach:

Das Nationalitätenrecht, das im Jahre 1850 Napoleon III. promulgierte, hat in fast allen Großstaaten zu den schwierigsten Kontroversen geführt. Zum Beispiel in Österreich-Ungarn, Rußland, Großbritannien, und auch wir begannen in unserer polnischen Frage diese Schwierigkeiten. Damit soll nicht die Frage der Nationalität der polnischen Bewegung. Es kam aber in dieser Zeit noch zu Differenzen zwischen Polen und Preußen; es bestanden im Gegenteil die allerbesten Beziehungen zwischen den beiden Nationen. Die ganze Bewegung der Entgeltungspolitik wurde herangeführt durch die Entgeltungskommission. Die Organisations der polnischen Bewegung bestanden durch dieses Abgehen der preussischen Entgeltungspolitik eine vorläufige Mission die ganze Bewegung der Entgeltungspolitik heraufzuführen.

### die polnische Bewegung zusammenfassend.

Ist und die polnische Bewegung eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde.

### Verklärung und Vertiefung der polnischen Frage.

Wie wir sie noch nicht erlebt haben. Gibt es eine wirksamere Agitation, als wenn man dem Polen die polnische Frage stellt? Ausländische Agitatoren werden diese Worte auf die schärfste bringen. Ich meine die polnische Frage sehr wohl, aber ich bitte, nicht die Entgeltung zu werden. Diejenigen, welche behaupten, daß Fürst Bismarck eine derartige Entgeltung für erklärt haben würde. Fürst Bismarck hat aus schließlich die unbedingte Notwendigkeit des Schutzes des Eigentums betont.

### Überzeugen des Dr. Wilmanns-Polens

bespricht die Politik der Entgeltungskommission. Es ist nicht seine Aufgabe, auf die Ergebnisse der Entgeltungskommission einzugehen.

und Protektionierung der polnischen Landbesitzer. Durch die Entgeltungsverträge werde aber in den östlichen Provinzen die Wirtschaften gegen die Regierung erregt. Die Entgeltung, wie sie von der Regierung und vom Abgeordnetenhause vorgeschlagen wird, sei doch sehr bedeutend. Der Redner schließt mit der Bitte, die Kommissionsbeschlüsse des Hauses anzunehmen.

### Staatsminister Lomius v. Wallhausen:

Es ist wichtig, daß durch die Entgeltungspolitik die polnische Agitation nicht hervorgerufen werde. Ursprünglich hat die Entgeltungskommission der Wünsche der Entgeltungspolitik wenig geachtet. Es war zunächst beabsichtigt, großpolitischen Grundbesitz zu enteignen. In den ersten fünfzehn Jahren ist die Entgeltungspolitik auf diesem Wege gegangen. Später wurde eine andere Politik eingeschlagen, und es wurde hierüber eine Entgeltungspolitik eingeschlagen, und es wurde hierüber eine Entgeltungspolitik eingeschlagen.

### ein Eingriff in das persönliche Recht.

Wie er schwerer nicht gebracht werden kann. Es wird immer angeführt, daß Bismarck sich habe für die Entgeltung ausgesprochen. Er hat die älteste Meinung aber in einem ganz anderen Zusammenhangem getan, als es sich um Expropriationen zu Zwecken der Eisenbahn usw. handelt. Es handelt sich damals im Jahre 1886 um einen Antrag Wagners auf Entgeltung der Grundbesitzer. Von einer Entgeltung war aber keine Rede; auch die preussische Regierung hat daran nicht gedacht.

### Grav Mirbach:

Das Nationalitätenrecht, das im Jahre 1850 Napoleon III. promulgierte, hat in fast allen Großstaaten zu den schwierigsten Kontroversen geführt. Zum Beispiel in Österreich-Ungarn, Rußland, Großbritannien, und auch wir begannen in unserer polnischen Frage diese Schwierigkeiten. Damit soll nicht die Frage der Nationalität der polnischen Bewegung. Es kam aber in dieser Zeit noch zu Differenzen zwischen Polen und Preußen; es bestanden im Gegenteil die allerbesten Beziehungen zwischen den beiden Nationen. Die ganze Bewegung der Entgeltungspolitik wurde herangeführt durch die Entgeltungskommission. Die Organisations der polnischen Bewegung bestanden durch dieses Abgehen der preussischen Entgeltungspolitik eine vorläufige Mission die ganze Bewegung der Entgeltungspolitik heraufzuführen.

### die polnische Bewegung zusammenfassend.

Ist und die polnische Bewegung eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde. Die polnische Bewegung ist eine Bewegung, die durch die polnische Bewegung hervorgerufen wurde.

### Verklärung und Vertiefung der polnischen Frage.

Wie wir sie noch nicht erlebt haben. Gibt es eine wirksamere Agitation, als wenn man dem Polen die polnische Frage stellt? Ausländische Agitatoren werden diese Worte auf die schärfste bringen. Ich meine die polnische Frage sehr wohl, aber ich bitte, nicht die Entgeltung zu werden. Diejenigen, welche behaupten, daß Fürst Bismarck eine derartige Entgeltung für erklärt haben würde. Fürst Bismarck hat aus schließlich die unbedingte Notwendigkeit des Schutzes des Eigentums betont.

### Überzeugen des Dr. Wilmanns-Polens

bespricht die Politik der Entgeltungskommission. Es ist nicht seine Aufgabe, auf die Ergebnisse der Entgeltungskommission einzugehen.

### Stemme Schriftsteller, fremde Dichter und Kritiker

deren Renommee unsere Schriftsteller verdorrt haben, sich Anzettel auf uns herausgenommen haben, die sie sich annehmen, nicht lassen dürfen. Diejenigen, welche behaupten, daß ein solcher Erfolg nicht zu erreichen ist, sind diejenigen, die sich nicht für die polnische Frage interessieren.